

Die Vorsitzende erkundigte sich nach Wortbeiträgen bei der antragstellenden Fraktion und übergab das Wort an Frau Balansky.

Abg. Balansky bestätigte, dass man hier mit der Einrichtung von zwei weiteren Stellen auf die Dringlichkeit zur Verstärkung des Ordnungsaußendienstes reagieren werde.

Abg. Kirli führte aus, dass er grundsätzlich für Anträge sei, die die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger erhöhen würde. Dieser Antrag müsse aber inhaltlich noch in der Fraktion beraten werden und daher werde sich die SPD-Fraktion bei der Abstimmung enthalten. Er finde es jedoch befremdlich, dass von 450-Euro-Kräften polizeiliche Aufgaben übernommen werden sollten. Für die Schaffung ausreichender Polizeistellen im Rhein-Sieg-Kreis sei die Landesregierung zuständig. Dies sei keine reguläre Aufgabe für die Kreisverwaltung.

Abg. Anschütz stellte klar, dass die Empfehlung aus dem Umweltausschuss käme und es hier um die Verstärkung des Ordnungsaußendienstes in den Naturschutzgebieten ginge. Hier solle die Sicherheit der Natur im Fokus stehen und nicht die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

Abg. Kirli bekräftigte, dass die Polizei zum Teil auch für die Sicherheit der Natur zuständig sei.

KD'in Udelhoven bestätigte, dass hier eine Empfehlung des Umweltausschusses vorläge, zwei weitere Stellen für den Ordnungsaußendienst vorzusehen.

SkB Lenzen wünschte, dass nicht nur die Natur geschützt werde sondern auch die Bürger und kündigte an, dass sich die AfD-Fraktion bei der Abstimmung enthalten werde.

Die Vorsitzende ließ über den Antrag zum Haushalt 2021/2022 der CDU-Kreistagsfraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN vom 28.01.2021 abstimmen.